

Hundetrainerinn will Mengedern Angst vor Vierbeinern nehmen. Von Arndt Brede am 19. Juni 2008 15:26 Uhr **MENGEDE Um Angst von Menschen vor Hunden abzubauen, kann die Begegnung miteinander helfen.**



Hundetrainerin Bärbel Föllmer und Hovawart Billi freuen sich auf die Veranstaltung "Keine Angst vorm Hund". Genauso wie die Vertreter des Senioren-, des Familienbüros und der Begegnungsstätten. Schütze  
Foto: Schütze

"Keine Angst vorm Hund" lautet der Titel einer Veranstaltung, mit der das Stadtbezirksmarketing Mengede in Kooperation mit dem Familienbüro, dem Seniorenbüro und den beiden Begegnungsstätten der Stadt und der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zum besseren Miteinander zwischen Zwei- und Vierbeinern beitragen möchte.

Eine erfahrene Hundetrainerin wird mit ihren Hunden vom 25. August bis zum 15. September jeweils montags von 16.30 bis 18 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte Nette, Adelhartweg 15, sowie zwischen dem 17. Oktober und dem 7. November jeweils freitags von 16.30 bis 18 Uhr Menschen aller Altersgruppen Verhaltensweisen der Hunde erklären, den Umgang mit Hunden im Alltag trainieren und somit zu einem sicheren Auftreten in der Begegnung zwischen Hund und Mensch verhelfen.

Die Hauptprotagonisten sind Hundetrainerin Bärbel Föllmer, Labrador Berta und Hovawart Billi. Diesem eingespielten Trio soll gelingen, Hemmschwellen abzubauen. So mancher traue sich, nach Auskunft von Michael Konrad (Stadtbezirksmarketing), nicht mehr nach draußen, weil er aus seiner Sicht unliebsame Begegnungen mit Hunden hatte. Solche Begegnungen, in denen Hunde schweifwedelnd auf Menschen zugehen, diese aber ängstlich und verunsichert die Straßenseite wechseln, können laut Konrad dazu führen, dass der soziale Kontakt insbesondere zu Hundebesitzern abgebrochen werde.

Billi, Berta und Bärbel Föllmer werden versuchen, Missverständnisse auszuräumen. Und zwar generationsübergreifend. Denn auch Senioren und Kinder sind eingeladen, an dem Training teilzunehmen.

- Infos und Anmeldung unter Tel. 35 49 70.